

## Vorwort zur ersten Auflage.

Entsprechend der neuerdings erhobenen Forderung, den Geschichtsunterricht auf der Unterstufe an den deutschen Unterricht anzuschließen, will der vorliegende Leitfaden zur Ergänzung des Lesebuchs dienen.

Bei der Abfassung ist darauf geachtet worden, daß der Erzählungsstoff nicht zu breit und ausführlich geboten werde, um dem Lehrer nicht die Möglichkeit zu nehmen, seinerseits noch das Gegebene zu erweitern und auszuführen (etwa nach dem Vorbild der im Döbelner Lesebuch gegebenen Proben); die Erzählung darf aber auch nicht zu knapp und dürftig sein, damit sie, wenn der Lehrer auf weitere Ausführung verzichtet, noch immer für den Schüler eine anziehende Lektüre bilde.

Der Stil hat sich dem Verständnis des zehnjährigen Knaben anzupassen gesucht, aber diese Anpassung ist nicht so weit gegangen, daß in geschulter Weise kindliche Ausdrücke und Anschauungen verwendet wurden. Der Geschmack des Schülers soll gehoben und seine Ausdrucksfähigkeit durch eine Fülle gewählter und wohlklingender Worte und Wendungen bereichert werden. Jeder Satz muß im deutschen Unterricht als Musteratz verwendet werden können.

Die griechischen Eigennamen sind grundsätzlich in der römischen Schreibung (jedoch *l* für *c* vor *a*, *o*, *u* und allen Konsonanten) und mit römischem Akzente gebracht worden, also *Rhencenae*, *Centaur*, *Cyklop*, *Achilles*, *Sókrates*, *Périkles*, *Alexánder* — nicht *Rhynenae*, *Rentaur*, *Ryklops*, *Achilleus*, *Sokrates*, *Perikles*, *Alexandros* usw. Beim ersten Vorkommen ist jeder Eigenname durch gesperrten Druck hervorgehoben.

An Hilfsmitteln ist die Karte nicht für die Sagen Geschichte zu verwenden, die in Nimmermannsland zu spielen hat . . . . Archäologisches Wissen ist von dieser Stufe sorgfältig fern zu halten, um den Eindruck, den die Persönlichkeit machen soll, nicht abzuschwächen. Aber die Verwendung von Bildern der Götter, Heroen und Helden ist wünschenswert.

Für die Verwendung des Leitfadens ist in der ersten Zeit nur an ein Nachlesen des vom Lehrer Erzählten gedacht; später aber kann man auch ein Vorauslesen des Stoffes